

Ergänzungskapital-Bankschuldverschreibungen - auch außerordentliches Kündigungsrecht ausgeschlossen

OGH 6 Ob 68/15 s vom 29. 6. 2015
§ 23 Abs 7 Z 1, 2 und 3 BWG

Sachverhalt:

Strittig war, ob eine ao Kündigung oder Beendigung aufgrund Wegfalls der Geschäftsgrundlage von Ergänzungskapital-Bankschuldverschreibungen (wie bei Dauerschuldverhältnissen vorgesehen) infolge Erlöschens der Bankkonzession des Emittenten möglich ist. Unter Hinweis auf das BWG verneinte der OGH diese Auflösungsmöglichkeit.

Rechtssätze:

Im Anwendungsbereich des BWG ist der Ausschluss des ao Kündigungsrechtes eines Gläubigers von Ergänzungskapital zulässig, weil das BWG dies fordert.

Der Gläubiger von Ergänzungskapital kann sich nicht auf den Wegfall der Geschäftsgrundlage berufen, wenn sich ausschließlich ein ihn treffendes Kapitalmarktrisiko verwirklicht.